



## **Liebe Mitglieder und Freunde!**

Ich freue mich, Sie hiermit im Jahr 2018 begrüßen zu dürfen. Ich hoffe, Sie erfreuen sich bester Gesundheit, denn ich habe bemerkt, dass sehr viele Menschen schon seit Weihnachten an einer Erkältung laborieren, welche natürlich den Pharmafirmen und Apotheken sehr willkommen ist, denn diese Verkühlungen werden sofort zur todbringenden Influenza oder Grippe erklärt oder zumindest zu einem schweren grippalen Infekt. Und da wird dann von den meisten Hausärzten fleißig verschrieben, was die Apotheke so hergibt – von Antibiotika bis Fiebersenker, von Schmerztabletten bis zum Fieberzäpfchen –, und meistens hat man, wenn der Schnupfen einigermaßen besser ist, auch noch mit Magen- und Bauchschmerzen zu kämpfen.

Da bin ich sehr froh darüber, dass meine Familie und ich solche Erkältungen mit viel Ruhe, guten Teemischungen und mit homöopathischen Mitteln, wie z. B. Aconitum, Gelsemium, Phosphorus, Belladonna usw., ausheilen können und uns danach gleich wieder richtig gut fühlen.

Noch schlimmer ist, wenn uns dann von ÄrztInnen und ApothekerInnen und Fernsehwerbungen sowie Zeitungsartikeln auch noch die Grippeimpfung eingeredet wird. Spätestens nach dem heurigen Debakel mit dem Grippeimpfstoff muss wohl jedem von uns klar sein, wie wir bezüglich dieser Impfung belogen werden. Denn wie ja hinlänglich in allen Medien berichtet wurde, war der Impfstoff, der aktuell in Österreich verabreicht wurde, völlig wirkungslos. Wie die Wiener Landessanitätsdirektorin Dr. Ursula Karnthaler erklärte, hat die WHO sich in der Prognose geirrt!?! Aber – relativierte die angebliche Expertin – eine Ansteckung mit Influenza-B-Viren betrifft ja nur vor allem jüngere Menschen. Da sei die Gefahr nicht so groß, denn die haben ja eine gute Abwehr (jetzt auf einmal?).

Plötzlich sind also ältere und kranke Menschen nicht mehr vom Grippevirus gefährdet, weil der 4-fach-Impfstoff ausgegangen ist. Dennoch wurde der völlig wirkungslose 3-fach-Impfstoff weiterhin angepriesen und nicht einmal da war man so ehrlich, von einer nutzlosen Impfung abzuraten. Sogar der Ärztekammerpräsident Dr. Thomas Szekeres war über diese Vorgehensweise verwundert und äußerte sich in der Art, dass auch er selbst sich nicht gerne mit einem wirkungslosen Mittel impfen lassen würde.

Und wieder bin ich froh, dass ich nicht zuletzt durch das Werk für menschenwürdige Therapieformen in der Lage bin, solche Vorgänge zu durchschauen. Darum möchte ich Ihnen auch unseren nächsten Vortrag am 3. März 2018 sehr ans Herz legen:

„Patient ohne Verfügung – Das Geschäft mit dem Lebensende“. Dr. Matthias Thöns wird uns schonungslos darüber aufklären, wie auch noch mit unserem Lebensende Geld verdient wird. Lassen Sie sich den Vortrag keinesfalls entgehen!!!

Abschließend habe ich noch eine Bitte an Sie in eigener Sache: Dieser Ausgabe liegt wieder der Erlagschein zur Bezahlung Ihres Mitglieder-/Abonnentenbeitrages bei. Ich bitte Sie herzlichst, den Beitrag einzuzahlen, damit wir für Sie weiterhin gute Vorträge organisieren können und Ihnen unsere Zeitung bzw. unseren Newsletter weiterhin zusenden können. Gleichzeitig bedanke ich mich bei all jenen, die uns immer pünktlich unterstützen, und bei Ihnen allen für Ihr Verständnis.

Ich freue mich schon jetzt auf ein Wiedersehen am 3. März 2018 im Schloss St. Martin und wünsche Ihnen einen wunderschönen und gesunden Frühling.

Ihre  
**Elfi Mußbacher**